

Ressort: Politik

USA: Hunderttausende Staatsbedienstete müssen in Zwangsurlaub

Washington, 01.10.2013, 06:59 Uhr

GDN - Nachdem sich Demokraten und Republikaner im US-Kongress bis Mitternacht US-Ostküstenzeit (6 Uhr deutscher Zeit) nicht auf einen Kompromiss im Haushaltsstreit einigen konnten, müssen Hunderttausende Beschäftigte von öffentlichen US-Einrichtungen in den unbezahlten Zwangsurlaub gehen. Betroffen sind unter anderem Beschäftigte in Nationalparks, Museen oder die Raumfahrtbehörde NASA: schätzungsweise 800.000 Personen.

Wichtige Einrichtungen wie Polizei oder die Kontrolle des Flugverkehrs laufen aber vorerst weiter. Fast bis zur letzten Minute war um einen Kompromiss gerungen worden - ohne Erfolg. Die Republikaner hatten für ihre Zustimmung zu einem Übergangsetat einen Aufschub von Teilen der von ihnen verhassten Gesundheitsreform verlangt. Dazu waren die Demokraten nicht bereit. Der nun verordnete "Shutdown" ist der erste seit Mitte der 1990er Jahre.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-22698/usa-hunderttausende-staatsbedienstete-muessen-in-zwangsurlaub.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619